

# okal! Neues aus dem Eilpe-Zentrum

wochenkurier Verlags-Sonderseite



## Wo einst der Postsche Hammer Rohstahl fabrizierte, lockt heute ein beliebtes Einkaufszentrum



Mit seinem bewährten Angebot an Vielfalt, Frische und Qualität meldet sich der Kaufpark an der Eilper Straße 64 nach umfangreichen Umbauarbeiten zurück: Am Freitag, 2. März, ist große Neueröffnung des Supermarktes. Außerdem neu: Ab dem 5. März sind alle Kaufpark-Filialen montags bis samstags bis 22 Uhr geöffnet. (Foto: Bärbel Taubitz)

**Eilpe. (ME/tau)** Wer auf der alten B 54 (also auf der Eilper Straße) von Hagen her in Richtung Delstern/Dahl fährt, erblickt - unübersehbar - ungefähr in Höhe des berühmten Eilper Denkmals auf der linken Seite das große Einkaufs-, Büro- und Sportzentrum. Der Startschuss zum Bau dieses Zentrums erfolgte am 15. Juli 1982, Mitte 1983 konnten die Bauherren die Fertigstellung feiern. Im Zentrum existierten in der Anfangszeit nicht nur viele Fachgeschäfte, Arztpraxen und Wohnungen, sondern auch die hierhin verlegte Eilper Post, eine Gaststätte und die Hagener Abteilung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Der Komplex, dessen Errichtung etwa 13 Millionen Euro kostete, wurde seinerzeit von der BVG Wohnungsbau- und Verwaltungs-GmbH nach Plänen des Hagener Architekten Knöpfel errichtet. Die für die Erbauungszeit typische und inzwischen verschwundene gelb-beige-streifige Farb-Gestaltung stammte vom legendären Hagener Maler Erwin Hegemann. Die Brunnenanlage an der Süd-Ecke (zur Tankstelle hin) wurde von dem ebenfalls aus Hagen stammenden Bildhauer Utz Brocksieper geschaffen. Weit über 400 Parkplätze ergänzen das Zentrum und sorgen dafür, dass die Kunden problemlos ihre Einkäufe tätigen können.

**Anstelle von „Post Söhne“** Der wesentliche Teil des Komplexes steht auf dem Gelände, auf dem einmal die Fabrikgebäude einer der traditionsreichsten Hagener Firmen zu sehen waren. 1758 hatte hier - an der Mündung des Eilper Baches in die Volme - Joh. Casp. Post, dessen Vorfahren aus dem Hasperbachtal stammten, einen Rohstahlhammerwerk entwickelt sich

eine Tempergießerei und Eisenwarenfabrik, die in ihrer Blütezeit - um 1900 - ungefähr 700 Arbeiter beschäftigte. 1979 verließ J. C. Post Söhne den Stadtteil Eilpe, weil es hier „genehmigungsrechtliche Standortprobleme“ gegeben habe. Post zog nach Ennepetal in den ehemaligen Betrieb der Eisenwerke Milspe. Am 15. Mai 1981 stellte die Firma beim Amtsgericht Schwelm einen Vergleichsantrag - wenige Monate später war diese traditionsreiche Firma am Ende. Die Brunnenanlage vor dem neuen Eilper Zentrum ist aus Eisen-guss gestaltet und soll an den Post'schen Betrieb erinnern. Die Planungen für das Zentrum wurden 1979 begonnen und sahen ursprünglich neben der Tennishalle weitere Freizeiteinrichtungen vor. Nachdem von den entsprechenden Ämtern und politischen Gremien die Genehmigung erteilt worden war, konnte der Abbruch der alten Fabrikgebäude im Februar 1982 gestartet werden. Die einstige Tennishalle jenseits der Volme, heute „Kick-Inn“, die

durch eine zu Beginn der 1980er Jahre errichtete Brücke über den Fluss angebunden ist, galt lange Zeit als eine der modernsten Hagens. Sie wurde in nur dreieinhalb Monaten errichtet und in den letzten Tagen des Jahres 1982 eröffnet.

**Soweit die Vergangenheit. Und die Gegenwart? Nun:** Im Eilper Einkaufszentrum (EKZ) an der Eilper Straße 64 sind heute zwei große Bereiche zu finden, die für Wohlgefühl im Hagener Süden sorgen - zum einen der Kaufpark inklusive Getränkemarkt mit über 3.000 Quadratmeter Einzelhandelsfläche, worin obendrein eine Textilreinigung, ein Blumengeschäft und ein Bäcker angesiedelt sind, und zum anderen die im Zentrum praktizierenden Mediziner. Der Kaufpark wurde jetzt neugestaltet. Mit seinem bewährten Angebot an Vielfalt, Frische und Qualität meldet er sich nach umfangreichen Umbauarbeiten zurück: Am Freitag, 2. März, ist große Neueröffnung des Supermarktes. Außerdem neu: Ab dem 5. März sind alle Kaufpark-Filia-



1979 an der Eilper Straße - kurz vor dem Abbruch der Post-Söhne-Gebäude. (Foto: Michael Eckhoff, 1979)

## FÖRSTER

Ihre gute Textilpflege

Zur Wiedereröffnung des Kaufparks Eilpe:  
**10 % Rabatt auf alle Dienstleistungen**  
(gültig am 2./3. März 2012 in der Filiale Kaufpark Eilpe)

**Unsere Serviceleistungen:**

- Vollreinigung
- Nassreinigung
- Lotus-Imprägnierung
- Oberhemdenservice
- Änderungsschneiderei
- Bügelservice
- Mangelwäsche
- Wäschediens
- Lederreinigung
- Teppichreinigung
- Schuhreparaturen

**öfter gereinigt - immer gepflegt bei Ihren Profis für Textilpflege**

Wetter-Wengern	Osterfeldstr. 33	Tel. 0 23 35/7 22 26
REWE Grundschöttel	Grundschötteler Str. 85	Tel. 0 23 35/68 06 26
Kaufpark HA-Eckesey	Schwerter Str. 3	Tel. 0 23 31/2 62 11
Kaufpark HA-Eilpe	Eilper Str. 64	Tel. 0 23 31/7 88 34 14

**Rechtsanwalt**

**Joachim Metten**

- Tätigkeitsschwerpunkte:
- Verkehrs(-unfall-)recht
  - Familienrecht und Erbrecht

**Rechtsanwalt**

**Ingo Theissen-Graf Schweinitz**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht und Sozialrecht

- Tätigkeitsschwerpunkte:
- Arzthaftungsrecht
  - Mietrecht
  - Strafrecht

**Eilper Str. 62**  
**58091 Hagen**  
**(Büro- und Einkaufszentrum)**

**Telefon: (0 23 31) 7 21 21**  
**Telefax: (0 23 31) 7 68 01**

len montags bis samstags bis 22 Uhr geöffnet.

Das Eilper EKZ hat sich ferner zu einem bedeutenden „Gesundheitsort“ für den Hagener Süden entwickelt. Neben Allgemeinmedizinern und Internisten werden die Praxen von den Hagener Bürgern mit hoher Frequenz angenommen. Abgerundet wird der medizinische Bereich durch eine große Apotheke. Seit Frühjahr 2008 ist die Sparkasse mit einer rund 450 Quadratmeter großen Filiale in das Zentrum eingezogen. Auch die Tierwelt kommt in Eilpe nicht zu kurz, der Zoo-Shop bietet für alle Tierfreunde ein umfangreiches Angebot.

Die Stadt Hagen ist mit einer Abteilung mit dem Bürgeramt und der Bezirksvertretung Eilpe-Dahl für die Anliegen der Bürger dieser Stadtteile vor Ort. Und auch der

Rechtsbeistand darf natürlich in einem gut strukturierten Zentrum nicht zu kurz kommen.

Spielfreudige Mitbürger können in einem Spielsalon ihrem Hobby nachkommen. Und sportliche Aktivitäten kann man in Eilpe ebenfalls wahrnehmen - so verfügt das Zentrum über eine Badmintonhalle und drei Indoor-Fußballplätze mit kleiner Restauration.

Für das leibliche Wohl ist es in Eilpe bestens bestellt. Ein über die Stadtteilgrenzen hinaus bekannter Imbiss wird auf charmante Weise geführt. Und der Duft von frisch gegrillten Hähnchen und Haxen erfüllt vor dem Getränkemarkt die Luft und lädt zum Schmausen ein.

Das Eilpe-Zentrum wird übrigens von der A+H Bauträger- und Verwaltungsgesellschaft mbH verwaltet.



www.missio.de